

Tag der SINGKulturen: Musiker aus acht Ländern kamen in Dortmund zusammen

Das erste Kulturhauptstadt

2010-Projekt des Faches Musik in der Fakultät Rehabilitationswissenschaften fand am 10. April statt: Der Tag der Singkulturen brachte Musiker und Musikerinnen aus acht verschiedenen Ländern zusammen, die gemeinsam mit Studierenden der TU Dortmund die Musikkulturen ihrer Herkunftsländer reflektierten und natürlich auch in die Praxis umsetzten.

»Austausch und gemeinsames Musizieren ist die Basis interkultureller Musikpädagogik auch in der Rehabilitationspädagogik«, sagt Prof. Irmgard Merkt,

die zusammen mit dem Büro des »Day of Song« von Ruhr.2010 insgesamt sechs Workshops und das Abschlusskonzert im Museum für Kunst und Kulturgeschichte organisiert hat. »Übrigens, auch ausländische Studierende bringen ihre Musikkulturen mit, die oft nicht abgefragt werden. Ich freue mich, dass auch Studierende aus Südkorea und dem Kosovo Lieder beigetragen haben.« Die deutschen Kommilitoninnen konnten so ihre ausländischen Kolleginnen von einer ganz anderen und neuen Seite erleben. Das Abendkonzert des »Istanbul Bartók Quartet« (Foto rechts), das musikalisch die drei Kulturhauptstadtländer Türkei, Ungarn und Deutschland in virtuoser Weise verband, endete mit »Standing Ovations«. (Fakultät)

